

# OSCHATZER ALLGEMEINE

über den

## Bürger- & Heimatverein Altmügeln/Crellenhain

# 2015

COLLM-REGION

MONTAG, 17. AUGUST 2015 | NR. 190



Mit Muskelkraft und viel Spaß: Der dreijährige Tom Höntzsch legt sich beim Bobby-Car-Rennen am Anger kräftig ins Zeug.

Fotos: Dirk Hunger

## Nicht gigantisch, aber gemütlich: Mügeln feiert ganz in Familie

Regionale Akteure aus Vereinen und vom Gewerbe prägen das 20. Altstadtfest

VON BÄRBEL SCHUMANN

**MÜGELN.** Nicht spektakulär, aber gemütlich und stimmungsvoll wurde am Freitagabend das 20. Mügeln Altstadtfest mit dem Programm der Firebirds eröffnet. Wenigleich sich mancher Einwohner nach Jahren mit gleichem Auftakt auch mal andere Künstler und Musiker zur Eröffnung wünschen würde, sorgte die Leipziger Band mit ihrem Anhang und den Einheimischen wieder für ein volles Festzelt mitten auf dem Markt. Die offizielle Eröffnung musste verschoben werden. Bürgermeister Johannes Ecke (Freie Wählervereinigung Mügeln) war beim Wald- und Feldbrand vor den Toren der Stadt und froh, dass die ehrenamtlichen Retter die Situation unter Kontrolle bekamen und abends der Regen zur Entspannung der Lage beitrug. Umso lautstärker, nämlich am Sonntagmittag, fiel die Eröffnung im Herzen der Stadt aus. Mitglieder des Mügeln Schützenvereins schossen Salut und der Bürgermeister. Ab 14 Uhr gestalteten Vereine ein buntes Programm. Den Regen eröffneten Tänzer vom 1. Tanzsportclub Oschatz. Sieben

Erwachsenen-Paare, der älteste Tänzer war 72 Jahre, boten eine kleine Gala die vom Langsamen Walzer bis hin zum Formationstanz reichte. „Das ist unser erster öffentlicher Auftritt. Die Kinder- und Jugendpaare waren wegen der Ferien schwer zu erreichen, da sprangen wir ein“, erklärte Anette Terpitz, Schatzmeisterin im Verein. Sportlich ging es anschließend mit den Turnern von der SG Döllnitztal weiter, die Ausschnitte aus ihrem Wettkampfprogramm zeigten. Nach kleiner Umbaupause luden die Glessener Landfrauen mit ihrer Kindergruppe „Die Bienechen“ zu einem „Kessel Buntes“ ein. Erinnerungen an DDR-Stars wie Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler wurden wach.

Wer sich dafür nicht begeistern konnte, besuchte das Heimatmuseum oder sprach mit dem Mügeln Amtmann alias Andreas Lobe auf Entdeckungstour. Wer Gemütlichkeit suchte, war zur Kaffezeit bei den

Mitgliedern des Döllnitztal-Chores richtig. 22 Kuchen hatten die Mitglieder gebacken. „Wir sind bestimmt mehr als 15 Mal dabei. Es ist uns ein Herzensbedürfnis, das Fest mitzugestalten“, so Vereinsvorsitzende Erika Dierwitz froh gelaut. Worte, die auch für andere Vereine und Gewerbetreibende gelten und in ethischen Bereichen an den Festtagen sichtbar wurden.

Für andere Besucher war der Anger mit den Angeboten der Schauellerfamilie Pönitz und dem Stadtmärkteverein ein Ziel. Am Sonntag wurde dort das Bobby-Car-Rennen des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain ausgetragen.

Pünktlich 10 Uhr eröffnete Moderator Lutz Pechnik den Wettbewerb. Das ließ er sich nicht nehmen, obwohl er erst um 3 Uhr aus dem Urlaub zurückgekehrt war. Er

bat alle Teilnehmer – mit 28 Startern wurde ein neuer Teil-

nehmerrekord aufgestellt – zur Eröffnungsparade auf dem Karussell, ehe nach einer Fahrzeugparade die Mügelnin Haily Auerbach als Erste über die „Rennstrecke“ ging. Über einen Familienschein für einen Erlebnisausflug bei der Döllnitzbahn durfte sich Sieger Benjamin Burkhardt freuen. Im Festzelt war der Frühschoppen mit Blasmusik unterdessen in vollem Gange. Die Jahnataler und Kennritzer Blasmusiker sorgten für gute Laune. Zur gleichen Zeit startete der Einheits-Bank-Denkmalwettbewerb, an dem sich Mügeln zum 7. Mal beteiligte. Am Nachmittag unterhielten die Bergsänger aus Geyer. Zu dieser Zeit konnten die Besucher eine besondere DDR-Zeitreise unternehmen. Fotofreunde um den Fotografen Sven Bartsch und der Mügeln Heimatverein führten eine Postkartensafari durch, deren Erlös zur Unterstützung des Einheits-Bank-Denkmales verwendet werden soll.

Alles in allem: Mügeln feierte in Familie und wie eine Familie. Gemütlich, ideenreich und – den wirtschaftlichen Bedingungen angemessen.



Festsplitter: Auf der Bühne gibt es ein Kessel Buntes mit den Bienechen (links), Bürgermeister Johannes Ecke eröffnet gemeinsam mit den Schützen der Mügeln Schützengesellschaft (Mitte) und die Kids vergnügen sich bei Karussell-Fahren.





Von den Zuschauern angefeuert, wird Benjamin Burkhardt bei seinem letzten Lauf über die Rennstrecke beim Bobbycar-Rennen anlässlich des 5. Drachenfestes in Altmügeln. Schon vor dem Start stand fest, dass der Junge aus Crellenhain gewinnt, so gut waren seine Zeiten.

Foto: Bärbel Schumann

## Eisiger Wind bei heißen Wettkämpfen in Altmügeln

Heimatverein Altmügeln-Crellenhain lässt nicht nur die Drachen steigen, sondern auch die Kids rasen

VON BÄRBEL SCHUMANN

**ALTMÜGELN.** Ein froh gelaunter Michael Simbke steht am Techniktisch gleich neben dem Ziel und beobachtet das Renngeschehen beim Bobbycar-Rennen des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln Crellenhain auf dem Vereinsareal am Rande des Kirchberges. „Das Wetter könnte nicht besser sein. Genügend Wind für die Drachen ist vorhanden und die Sonne wärmt, auch wenn auf dem Berg der Wind doch noch etwas ungewohnt kühl bläst“, erklärt der Vereinschef. Gerade hat er die 17 startenden zwei- bis fünfjährigen Piloten auf ihren Bobbycars beobachtet, die ihren ersten Wertungslauf absolvierten.

Auch wenn die kleine Haily Auerbach ihr Fahrkönnen als Erste gleich drei Mal über die gut 15 Meter lange Strecke wegen der technischen Anlaufschwierigkeiten unter Beweis stellen musste, Simbke ist zufrieden, nachdem sich alles eingespielt hat.

Zum 5. Mal feiert der Verein sein Drachen- und Herbstfest. Mehr als 150 große und kleine Leute haben sich diesmal auf den Weg gemacht, um die Angebote zu nutzen. „Ein Glück, dass das Wetter trotz des kalten Windes so passt. Bei Regen wären wir aufgeschmissen gewesen, nachdem der Sturm im Sommer unser Zelt zerstört hat“, berichtet Michael Simbke. Doch die Vereinsmitglieder arbeiten schon länger an einer Lösung für das Problem. „Seit drei Jahren streben wir an, uns auf unserem Gelände eine überdachte Sitzmöglichkeit zu schaffen. Mit Hilfe des Sponsorengeldes aus dem envia-Wettbewerb vor drei Jahren sollte das machbar sein, aber es hat einfach länger gedauert, als gedacht“, so der Vereinschef. Inzwischen stehe dank der Unterstützung von Tino Burkhardt das Projekt, wurden erste Borten verlegt und der künftige Platz gepflastert. „Ich denke, im nächsten Jahr sollten wir fertig werden und sind dann unabhängiger vom Wetter“, blickt Simbke voraus.

Gleich zu Beginn des Festes durften die mitgebrachten Drachen an diesem Nachmittag aufsteigen. Vor allem die kleinen Drachenfreunde wie Alena Brink, Nico und Mia Naumann, brauchten dabei noch etwas Unterstützung von ihren Eltern oder den mitgekommen Großeltern, damit die Drachen lustig am Himmel ihre Bahnen ziehen konnten. Die meisten der wenige Minuten später am Himmel tanzenden Drachen bestanden aus fertigen Bausätzen. Es gab aber auch einige selbst gebaute und gestaltete. Für die Organisatoren Anlass, nicht nur den am höchsten aufsteigenden Drachen und den Schönsten zu prämiieren. Steffen Gohl und Familie Buden belegten hier jeweils die ersten Plätze. Familie Walla, die gleich mit zwei Eigenkreationen zum Kirchberg kam, durfte sich über den Preis für den am kreativsten gestalteten und gebauten Drachen freuen.

Inzwischen hat die letzte Serie der Wertungsläufe beim Bobbycar-Rennen begonnen. Oma Claudia hat ihre Enke-

lin Haily noch einmal kräftig angefeuert. Auch Mama Doreen und ihre Freundin Nicole Burkhardt haben ordentlich Beifall geklatscht, und das, obwohl Sohn Benjamin zu den stärksten Konkurrenten gehört.

Ein Blick zur Anzeigetafel bei den beiden Juroren Alexandra Reimann und Michaela Kurz zeigt an, dass die Zeit nicht reichen wird, um den führenden Benjamin Burkhardt einzuholen. „Benjamin führt weiterhin souverän und braucht nun nicht mehr um den Sieg zu bangen, egal wie sein dritter Lauf ausfällt“, kommentiert Ivonne Franke, die an diesem Nachmittag die Moderation des Rennens übernommen hat. Underdessen gehen die anderen kleinen Piloten über die Strecke. Die Jüngste hat sogar noch ihren geliebten Nuckel dabei. Dann ist es endlich soweit, und auch der letzte Starter ist im Ziel. Die Sieger stehen fest: Benjamin Burkhardt gewinnt, vor Haily Auerbach und Josephin Bugner.

# Oschatz: Glühwein dampft vor dem Weihnachtsbaum

Obwohl das Wetter nicht gerade einladend war, zog es doch Besucher auf die Weihnachtsmärkte und das Glühweinfest. Lisa Leonhardi (links) und Samantha Freiburg lassen sich den Punsch auf dem Glühweinfest Oschatz auf dem Neumarkt vor dem Weihnachtsbaum schmecken.



Stollenanschnitt in Wermisdorf mit prominenter Beteiligung: Der Wermisdorfer Bürgermeister Matthias Müller und die Fischkönigin Sarah I. übernehmen das traditionelle Amt.



Väterchen Frost, die Heidekönigin Theresia I. und die Eiskönigin kamen zum Dahlen Christmasmarkt.



Mit einem eigenen Verkaufsstand präsentierte sich der Heimatverein Altmügel-Crellenhain auf dem Mügelter Adventsmarkt, und zwar mit selbst gebastelten Fröbel- und Perlensternen und großen Kerzen.